

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

29. April

1845.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altenstätt, Stadt.
(Straßenbau-Afford).

An der Straße im obern Nagoldthal unterhalb der Neumühle ist eine Ausbesserung vorzunehmen, wozu der Ueberschlag enthält für Erd- und Chausfirungsarbeiten 101 fl. 40 fr.

Maurerarbeit 450 fl. 39 fr.

Diese Arbeiten werden an Sachverständige im Afford hingegeben, und ist die Abstreichs-Verhandlung auf

Montag den 8. Mai

Vormittags 9 Uhr

bestimmt, wozu tüchtige Arbeiter auf das hiesige Rathhaus mit der Bemerkung eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über Vermögen und Geschäftstüchtigkeit auszuweisen haben, jeder Affordant aber gehalten ist, tüchtige Bürgschaft zu leisten.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes gehörig bekannt zu machen.

Den 20. April 1845.

Zur den Stadtrath
der Vorstand
Speidel.

Merklingen
Oberamts Leonberg.
(Rindenverkauf).

Das diesjährige EichenrindenErzeugniß, in den Gemeindefeldern, in ungefähr 60 Klaster bestehend, wird

Dienstag den 2. Mai

Mittags 12 Uhr

verkauft.

Die Liebhaber werden hiemit eingeladen, der Verkaufs-Verhandlung anzuwohnen.

Den 25. April 1845.

Waldmeisteramt.

Dipp.

Gehingen.

(Hopfenstangenverkauf).

Aus hiesigen Waldungen werden am 5. Mai

Morgens 9 Uhr

2000 rothtannene Hopfenstangen und ca. 1000 geringerer Sorte im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Der Verkauf wird auf der Gültlinger Straße den Anfang nehmen. Liebhaber werden dazu eingeladen,

Den 26. April 1845.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schultheiß Schumacher.

Calw.

(Wirthschafts- und Bierbrauerei-Verkauf).

Aus der Verlassenschaft des Engelwirths und Bierbrauers Ruffle dahier sind die beiden — an der untern Marktstraße vortheilhaft gelegenen Wirthschafts- und Bierbrauerei-Gebäude und zwei am Ende der Stadt befindliche Bierkeller für 4800 fl. angekauft. Eine weitere Aufstreichs-Verhandlung findet am

Montag den 8. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt.

Auswärtige Liebhaber haben Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Den 27. April 1845.

Stadtrath.

Stammheim.

(Liegenschafts-Verpachtung).

Aus der Verlassenschaftsmasse der weil. Conrad Winklers Wittwe auf dem sogenannten Delenderles Häuße werden

Montag den 1. Mai

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nachstehende Wiesen auf ein Jahr im Aufstreich in Bestand gegeben und zwar

2 1/2 Brtl. im Killesrain, neben

Johs. Traub von Kentheim,

1/2 B. 12 1/2 R. im Repplersloch,

neben Jakob Fried. Lamparts

Wittwe in Kentheim,

2 B. im Kentheimer Thal, neben

Schreiner Riepp und Schuh-

macher Niedhammer von Som-

menhardt,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Herren Ortsvorstände werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 24. April 1845.

Waisengericht.

Der Vorstand:

Koller.

Außeramtliche Gegenstände:

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

256 fl. Pfleggeld auf 1 oder 2 Posten bei Carl Ziegler in Calw.

124 fl. Pfleggeld bei Andreas Proß in Altbulach.

160 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath Flic in Althengstätt.

500 fl. bei der Gemeindepflege in Würzbach.

100 fl. bei der Stiftspflege Ottenbronn.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Beck Stollin in der Badgasse.

O t t e n b r o n n .

Ein Quantum altes Bauholz zum Bauen noch brauchbar, verkauft um billigen Preis

Gemeindepfleger Döttling.

Calw.

Die Unterzeichnete wohnt nun bei Wagner Kaufmann jun. im Bischof. Wittwe Zoller.

Calw.

150 Stück steinerne Sauerwasserkrüge, das Stück um 4 kr. sind zu verkaufen, wo? sagt

Schuhmacher Schwämmle.

Calw.

(AuktionsAnzeige).

Montag und Dienstag den 8. u. 9. Mai wird aus der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Forstwarts Schlayer von Baldrennach, im Hause des Bäcker Pfrommer beim Waldhorn, eine Fahrnißversteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten; es kommt vor:

Preciosen, worunter eine goldene Taschenuhr, eine ganz gute Standuhr, mehrere forstwissenschaftliche Bücher, ein ConversationsVerikon, mehrere ganz gute Manneskleider, die sich besonders für Jäger eignen dürften, darunter eine Forstwartsuniform, eine Stand- und eine Zwillingbüchse, ein Ordonanzen- und ein anderer Hirschfänger, Leibweißzeug, ungefähr 4 Duzend Hemden, theils ganz neu, theils wenig gebraucht, 2 ganz gute einschläfrige Betten, Leinwand durch alle Rubriken, auch ungefähr 60 Ellen am Stück, aller Art Tischzeug, Küchengehirr durch alle Rubriken in Möß, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Steingut und

Glas, Faß und Bandgeschirr, 5 ganz gute Fäßchen ca. 10, 12 und 14 Zmi haltend, Bad- und Waschzuber, Schreinwerk, worunter namentlich ein Sopha, 6 gepolsterte Sessel, Stühle, Kommode, verschiedene Tische, eine ganz gute einschläfrige Bettlade, ein fast ganz neuer doppelter Kleiderkasten von russischen Holz, eine Mang, ein Reisekoffer, eine hartholzene Wiege, ein vollständiger Kindszeug, ein ganz neuer eiserner Heerd mit Bratofele, ein neues Kinderwägele, auch mehrere Portraits, namentlich 14 Stück aus Luthers Leben; endlich gemeiner Hausrath.

Calw.

Meine Modes- und Ellenwaaren von der Frankfurter Messe sind in sehr reicher Auswahl in Herren und Damenartikeln eingetroffen. Darunter sind besonders billig $\frac{3}{4}$ br. Zize, um 10 und 12 kr. $\frac{1}{2}$ br. dto. zu 14 kr. und höher, facionirte Thibets zu 1 fl. 8 kr. und höher, Crepe Rachel zu 28 kr. und höher, Wolle = Mouffeline, poile de chèvre, Cravättchen zu 18—30 kr., Sommerchawls, Pique und seidene Westen, weiße Waaren, Vokings:c. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Kaufmann Bock.

Calw.

Heute hält der Liederkranz seine letzte Versammlung im Winterlokal, und wird am 9. Mai sein Sommerlokal bei Thudium beziehen. Die auf den 1. April versfallenen Beiträge werden heute vollends eingezogen.

D. Müller.

Calw.

Bei herrannahender warmer Wit-

terung empfehle ich meine Sommerstoffe, worunter auch wasserdichte zu Herrenröcken sich eignend, ferner sehr schöne Damencravättchen, gefarbte und schwarze Herrenhalsbinden, baumwollene und seidene Sacktucher, Westenzeuge, Wollmouffeline, Crepe Rachel, schwarze und gefarbte Thibets, PiqueRöcke, Ziz und Druckkattun, unter letztern mehreres in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ zu 12, 14 bis 16 kr. auch Zeuglen zu 12 kr. und bitte um geneigten Zuspruch.

Louis Dreiß.

Calw.

Der Unterzeichnete hat aus einer vorzüglichen Tapetenfabrik ein bedeutendes Quantum sehr schöne Tapeten erhalten, welche er zu ganz wohlfeilen Preisen erlassen kann, auch wird auf Verlangen eine Musterkarte abgegeben.

Sattler Beyl.

Neuenbürg.

Eine Kunstheerdplatte mit 3 Töpfen, Biegelhasen und Bratofen ist um billigen Preis zu haben, wo sagt der

Kameralamtsdiener Beck.

G e c h i n g e n .
(HochzeitEinladung).
Wir feiern unsere Hochzeit am Montag den 1. Mai im Wirthshaus zum Adler, wo zu wir unsere Freunde und Bekannte höflich einzuladen uns erlauben.
Ludwig Breitling,
Bauer, und Margaretha, Tochter des Samuel Beter, Zieglers dahier.

Neuweiler.

Martin Calmbach verkauft unter obrigkeitlicher Leitung ein einstöckiges Wohnhaus sammt Keller, eine Scheuer beim Haus, ungefähr 5 Mrg Aker und $1\frac{1}{2}$ Britl. Garten, alles beim Haus.

Der Verkauf ist auf
Montag den 1. Mai
Nachmittags 1 Uhr
festgesetzt, wobei sich Liebhaber im
Lamm dahier einfinden wollen.

D t t e n b r o n n .
(Einladung).

Bei günstiger Witterung läßt sich
die gut besetzte Musik der Bürger-
garde von Weilderstadt nächsten
Montag den 1. Mai zum Ersten-
male hinter meinem Hause hören.—
Für gute Getränke u. s. w. habe
ich hinlänglich gesorgt; auch dafür,
daß Alles im Schatten sitzt.

Höflich ladet ein

Dreiß j. Adler.

Kirchheim u. T.

Spar- und Leihbank.

Seit dem 1. Oktober vor. Jahres
haben wir, die Unterzeichneten, uns
vereinigt, eine

Spar- und Leihbank

zu gründen und haben deshalb —
nachdem unsere Statuten von K.
Regierung des Donaukreises mit der
Cognition darüber, daß solche nichts
Gesetzwidriges enthalten, — verse-
hen sind — eine Caution von

60,000 fl.

theils in liegenden Gründen, theils
in Pfandscheinen gestellt und haften
noch überdieß mit unserem Gesamt-
Vermögen, das von dem Stadtrath
dahier auf die Summe von

150,000 fl.

geschätzt wurde, für alle uns über-
gebenen Einlagen; auch ist ein Con-
troleur, — der nicht Mitglied des
Vereins seyn darf — in der Person
des Herrn Stadtraths Heim hier,
aufgestellt, welcher alle Schuld-Do-
kumente in Verwahrung erhält, die
Kasse stets zu controliren und mit-
telst eingeleger doppelter Bürgschaft
hinlängliche Caution gestellt hat,
so wie endlich den Gläubigern selbst
nach § 54 und 55 unserer Statu-
ten noch eine specielle Controle ein-
geräumt ist.

Auf diese Sicherheit hin nehmen
wir Einlagen von 10 Gulden bis
zu den höchsten Summen an und
verzinsen solche vom Tag der Ein-

legung bis zur Heimzahlung mit
4½ pCt wenn das Geld einvier-
teljährig aufgekündigt wird und
über 1 Jahr und 4 Wochen in
der Kasse verbleibt,

4 pCt. alle Einlagen unter 100
Gulden — und Summen über
100 Gulden — wenn solche vor
1 Jahr, jedoch nicht vor ge-
schehener sechswöchiger Aufkun-
digung zurück genommen wer-
den,

5½ pCt. wenn jeden beliebigen
Tag über die Einlage verfügt
werden will.

Anlehen aus der Kasse werden
gegen 1½ bis zweifache Sicherheit
abgegeben, so wie auch Zieler gegen
ganz billigen Rabatt verkauft —
und bitten nun — sich in dießfallsi-
gen Angelegenheiten an unsern Cas-
sier, C. A. Jacob hier zu wen-
den.

Unsere Statuten können bei Ka-
stenverwalter Jacob in Hirsau
abgeholt werden.

Den 22. April 1845.

C. Heilemann.

J. Hoiler.

G. J. Hutten.

C. A. Jacob.

J. Mutzler.

C. Noj.

C. Röhm.

A. Traub.

J. Tritschler.

J. Tritschler.

C a l w .

(Waaren Empfehlung).

Bei herangerücktem Frühjahr habe
ich mein Lager durch neue Zufuhren
ansehnlich verstärkt

in Gußwaaren:

als: Oefen, nemlich Oval-, Kano-
nen-, Säulen-, Eremitage-, Koch-
und deutschen Oefen in beliebigen
Größen, Ofenhäfen, Kohlen- und
Aschenschüsseln, Kunsthäfen u. Heerd-
platten, den so beliebten Spaarbeer-
den, Kesseln, Kacheln aller Art,
Kochhäfen, Roste in jeder Größe,
Casterol's, Heerdschiebern, Gewicht-
steinen, Kunsthasenringe, Leimpfan-
nen, Biegeleisen, Biegeleisenschaa-
len und Biegeleisenstäble, Mühl-
zapfen, Speisen, Dachziegel u. s.

w. und anderem

**geschmiedetem und gewalz-
tem Eisen,**

als: Rad- und Chaisenreise jeder
Stärke, Hufstäbe, allen Sorten klein
Eisen, Hebeisen, Bengelisen, Stein-
schlägel, Achsen, Schlosser- und
Nagelschmieds-; Zain-, Wand- oder
Zugeisen in allen Dimensionen, rund
Eisen u. s. w., Stangen- und Ring-
Drath, Pflugböden, Radschubsoh-
len, Radschuhe, Sturzblech, stur-
zenen Deckeln, schwarzen und wei-
ßen Blechen u. s. w.

in Stahl,

als: Innenberger, engl. Huntsmann
und deutschem Gußstahl, Akerstahl,
Sonnenstahl, Chaisensfedernstahl und
Messerstahl, ferner in

**verschiedenen Eisen- und
Stahlwaaren,**

als: eisernen und stählernen Mühl-
sägen, desgleichen Zimmer-Sägen,
stählernen gebogenen Waldsägen in
beliebiger Auswahl hauptsächlich für
Holzhauer, Fäll-, Quer- und Bunde-
Aerie und Breitbeile für Zimmerleu-
te, englischen und deutschen Hand-
sägen nebst jeder Art Handwerks-
Zeug in verschiedenen Branchen,
Echaffeln, Spaten, Strohmessern,
Strohblätter, Sensen, Sichel, n,
Kaffeemühlen, Waffeleisen, Blas-
bälgen, fertigen Biegeleisen, An-
schraub- und Anschnallsporen, Schaf-
scheeren, Maurer- und Gypferkellen
und vielen dahin einschlagenden Ar-
tikeln;

Klein Eisenwaaren,

als: Vorhang-, Kasten-, Pult-,
Komod-, Chatullen-, Koffer- und
Thürenschlösser in reicher Auswahl,
Thürenfallen, Feilen jeder Art,
Charnieren, Thüren- und Ladenband,
Niegeln, Bettladen-Beschlag, Holz-
schrauben und Fischband, Anschraub-
stöcke, Hobeisen, Meißel jeder Art,
große und kleine Bohrer, Halster-
ketten, Kuh- und Hundsketten, Auf-
halter, doppelte und einfache Zü-
gel, Gartenrechen, kleine Garten-
hauen, Waagbalken, Hackmesser,
Wiegenmesser, Zuckermesser mit Rist-
chen, kleine Baumsägen, Raupen-
scheeren, Wand und Kastenschrau-
ben, Blech- und Fasniethen, Drath-
stifte, eiserne Glocken, Latthammer,

Beißzangen, Lichtscheeren, Biegel-eisen-Röste, Bratröste, Sägenfezer, Feuerklammen, Maus- und Rattenfallen, schwarze und verzinnnte Striegel, verzinnnte Steigbügel, Composition-, Verleg-, Eß- und Kaffeelöffel, weiße und schwarze Schnallen und schwarze Ringe, eiserne Leuchter, Schneidmesser, Dreifüße, Schöpf- und Schaumlöffel, Heerd-schaufeln, Backgabeln, Bettrollen, Schäferschuppen, Wendenbohrer, Rettigbohrer, Schuhmacher Handwerkszeug u. s. w.

in Messingwaaren,
als: Mörser in mehreren Größen, Metallglocken, möß. Waagen, Hand-Tafel- und andere Leuchter in schöner Auswahl, justirte Einsazgewichte, Zirkeln, Reißzeugen, Sattelringe, Rosen, Schnallen und Scheiben, Steigbügel, Kasten- und Comödschilde, Bettrollen, Lichtscheeren, Backrädchen, Uhrenglocken, Messingdrath, messingene Schubladenknopf und Ringe, Schäferschnallen, Waagenknöpfe, kleine und große Hahnen, in schöner Auswahl, Ablassbahnen, Pferdskämme, Maulkörbe, Rosetten zu Fenstervorhängen in beliebigen Dessins, Sattelnägel, Reublesnägel u. s. w.

Sämmtliche Artikel werden jeden meiner verehrlichen Abnehmer durch gute Waare und billige Preise vollkommen zufrieden stellen.

Zugleich erlaube mir noch meine weiter führenden Artikel als **Spezerei, Farbwaaren, Taback u. baumwollenes Strick- und Webgarn,**

so wie mein Lager in **Emmenthaler-, Schweizer-, Backstein-, Limburger Jacon-Käsen,**

das namentlich gegenwärtig etwas Vorzügliches darbietet in geneigte Erinnerung zu bringen und indem ich nun um Fortsetzung gütigen Zuspruchs bitte, gebe ich die Versicherung, daß ich das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten suchen werde.

Kaufmann Müller
am Markt.

Calw.
(Steinkohlen).

Ich habe wieder bedeutende Zufuhr von ächten Ruhrer Steinkohlen erhalten, welche ich zu billigen Preisen abgebe.

Fried. Müller.

Vermischtes.

Mäßiger Begriff von Freiheit.

Freudig sagte ein Regier zu einem Bekannten, „Gott sei Dank, ich bin nun frei, bin nicht mehr Sklave.“ „Was bist Du denn aber jetzt?“ „Hausknecht!“

In einer Gesellschaft bemerkte ein Herr: Lanner und Strauß hätten bei ihren Walzern jeder ein Motto, das immer vorherrschend sei. Der Erste: Wehre Dich nicht, Du mußt tanzen. Der Zweite: Wehre Dich immerhin, Du tanzest doch!

Man machte in einer PrivatGesellschaft für ein Mitglied, das von München weggezogen war, eine Sammlung, um sein Bild in Steinhauen zu lassen. Ein Gesellschaftsmitglied äußerte: „Da er nun fort ist, gebe ich nichts; aber als er noch in der Gesellschaft war, hätte ich gerne einen Zwanziger gegeben, wenn man ihn ausgehauen hätte.“

In London sieht man jetzt wieder einen alten Schimmel mit einer Brille herumtraben. Die arme Mähre war kurzsichtig geworden; da man aber schon einmal in London den Versuch gemacht hat, kurzsichtigen Pferden durch Brillen zu helfen, so that man es auch diesmal und zwar mit dem besten Erfolg. Der reiche Lord Denman reitet den Schimmel täglich. — In dieser Beziehung sind wir doch nicht hinter den Engländern zurück geblieben, denn bei uns sieht man sogar Esel mit Brillen.

Kufukelied.

Kufuk, ich habe dich lieb gehabt,
Und gern dir zugehöret:
Wahr ist's, doch jezo ist tausendfach
Noch mein Respect vermehret:
Man spricht, du seist ein mächtiger Mann
Komm, sag' es mir verhöhlen:
O Kufuk, lieber Kufuk du,
Kannst du denn einen holen?

Da plagt mich einer für und für
Mit Lästern und mit Loben,
Die Welt mag drehen sich um, und um
Der Schreihals ist stets oben.
Ganz Ohr bin ich, weil leider er
Ganz Maul ist unverholen:
O Kufuk, lieber Kufuk du,
Kannst du den Kerl nicht holen?

Ein Amdrer schleicht um mich h. r. am
Und wirft so liebe Blicke,
Sein Wort das trief wie Honigseim,
Doch innen wohnt die Lücke.
Gar gern hätt' ich ihm eins verjert
Auf seine Kaxenohlen:
Sprich Kufuk, lieber Kufuk du,
Kannst du den Kerl nicht holen?

Nun kommt das Schlimmste noch zuletzt,
Drum schärfe deine Fänge:
Da plagt mich drinnen ein böses Weib,
Und treibt mich in die Enge.
Der leid'ge Satan wohnt in ihr,
Die Augen glühn wie Kohlen:
O Kufuk, lieber Kufuk du,
Kannst du das Weib nicht holen?

Kannst du die führen ins Pfefferland:
Wer ist auf Erden reicher?
Lieb Vogel, gib als Genossen ihr zu
Den Schreihals und den Schleicher.
Kannst du es nicht, ist Alles aus
Und dann nur Gott befohlen
Dann Kufuk, lieber Kufuk du,
Kannst du mich selber holen.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.